



25,

LIVINGvienna



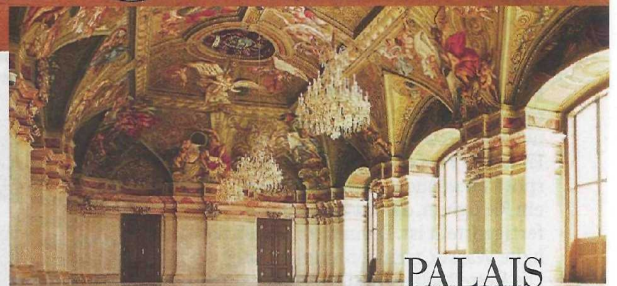
PALAIS NIEDER-ÖSTERREICH.
Der wunderbare Prunkbau, randvoll mit Geschichte, lädt zur kostenlosen Führung. Unbedingt anschauen!

Wiens schönste PALAIS

Sie sind die stummen Zeitzeugen des prunkvollen, kaiserlichen Wiens, opulenter Aufputz des Stadtbildes, Orte der Kunst und Kultur. Die prunkvollen Palaisbauten Wiens mit ihren barocken Fassaden kennt man jedoch zumeist nur von außen. Dabei entfalten sie ihre ganze Schönheit erst in ihrem Inneren. Aufwendig konstruierte Ballsäle mit atemberaubenden Deckengemälden, bedeutende Kunstsammlungen, geheimnisvolle Gewölbe mit den besten Weinen der Welt und hochmoderne Luxushotels mit Restaurants und Bars verführen und entführen uns in eine längst vergangene Zeit. Daher auf diesen Seiten: Orte in Wien, die man gesehen haben sollte.

Das Ranking.
Die zehn schönsten Palais-Bauten der Hauptstadt und warum wir sie unbedingt besichtigen sollten. Ein charmanter Rundgang durch das mondäne Wien von einst.

Redaktion: Nina Fischer



PALAIS NIEDERÖSTERREICH



MADONNA



1

Über das Palais. Ein Juwel in der Innenstadt und ein bedeutender Ort der österreichischen Geschichte. So erzählen die Mauern aus dem 16. Jahrhundert u. a. von den Erbhuldigungen der österreichischen Erzherzöge oder auch großen politischen Entscheidungen des niederösterreichischen Landtages, der bis 1997 hier tagte.

Warum es einen Besuch wert ist. Die Geschichte des Palais, das 2004 liebevoll restauriert und mit modernster Technik fit fürs 21. Jahrhundert gemacht wurde, erfährt man am besten bei einer kostenlosen Führung (Dauer: eineinhalb Stunden, die nächsten Termine am 1., 2., 3. Juli).

Wo? Herrngasse 13, Wien 1, palais-niederosterreich.at

2

PALAIS COBURG

Über das Palais. Ferdinand von Sachsen-Coburg-Gotha ließ zwischen 1840 und 1845 das Palais im Stil des Klassizismus errichten. Es entstand auf der Braunbastei, zu deren Fundamenten Befestigungsanlagen aus dem 16. Jahrhundert zählen. Die dicken Gemäuer, die Kasematten, beherbergen heute 60.000 Flaschen besten Weins aus aller Welt, zurück bis zum Jahrgang 1727.

Warum es einen Besuch wert ist. Neben dem Weinkeller ist das Coburg vor allem für sein 5-Sterne-Hotel und die exzellente Küche im Restaurant von Silvio Nickol und in der Clementine (o.) bekannt. Zudem lockt das Palais mit immer neuen Events, z. B. am 26. Mai mit einem Charity-Backbewerb (Infos online).

Wo? Coburgbastei 4, Wien 1, coburg.at



PALAIS AUERSPERG



3

Über das Palais. Der Prachtbau von Johann B. Fischer von Erlach und Lukas von Hildebrandt aus 1710 (erbaut für Hieronymus Capece de Rofrano, von dem sich der ursprüngliche Name „Rosenkavalier“ ableitet), ist bis heute Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. Heute ist es vor allem als Hochzeits- und Eventlocation beliebt.

Warum es einen Besuch wert ist. In kaum einer Location kann man stilvoller clubben.

Wo? Auerspergstraße 1, Wien 8, auersperg.com



LIVINGvienna

4

PALAIS HANSEN Außen die historische Fassade, innen ein hochmodernes Luxushotel.

4. PALAIS HANSEN

Über das Palais. Das Palais von Architekt Theophil Hansen (bis 1873 errichtet – ursprünglich als Hotel für die Weltausstellung) zählt zu den Prachtbauten schlechthin an der Ringstraße. Nun wurde das historische Palais mit dem Einzug des Luxushotels Kinsky noch mehr aufgewertet. Modernster Luxus und gute Küche hielten Einzug.

Warum es einen Besuch wert ist. Unbedingt das Restaurant besuchen oder zumindest einen Drink an der Bar nehmen. Ambiente pur!
Wo? Schottenring 24, Wien 1, kempinski.com/de/wien/palais-hansen

5. ALBERTINA

Über das Palais. Es beherbergt eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt – und das mit Stil. Ob des futuristischen „Wing“ ist das Museum ein eleganter Mix aus Alt und Neu. Nur noch atemberaubender ist das, was sich in dem klassizistischen Gebäude befindet.

Warum es einen Besuch wert ist. Da gibt es Dutzende Gründe. Neben den Kunstwerken und Prunkräumen finden sich in der Albertina ein „Do&Co“-Restaurant, ein Café, ein Shop u. v. m.
Wo? Albertinaplatz 1, Wien 1, albertina.at

6. GARTENPALAIS LIECHTENSTEIN

Über das Palais. 1687 erwarb Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein den Garten und ließ das Palais errichten.

Warum es einen Besuch wert ist. Der Barockgarten, eine der schönsten Grünanlagen der Stadt, ist öffentlich zugänglich (täglich von 7 bis 20.30 Uhr). Montag bis Freitag werden Palaisführungen angeboten. Die fürstliche Kunstsammlung ist im Rahmen gebuchter Führungen zu besichtigen.

Wo? Alerbachstraße 14, Wien 9, palaisliechtenstein.com

7. PALAIS SCHONBURG

Über das Palais. Das Barock-Palais Schönburg (ehemals Palais Starhemberg) wurde in den Jahren 1700 bis 1706 von Johann Lukas von Hildebrandt errichtet und ist von einer 15.000 m² großen Gartenanlage umgeben.

Warum es einen Besuch wert ist. Es beherbergt diverse Veranstaltungen.

Wo? Rainergasse 11, Wien 4, palais-schoenburg.at

8. WINTERPALAIS DES PRINZEN EUGEN

Über das Palais. Einst für den Hausherrn als prachtvoll ausgestattetes Repräsentationspalais errichtet, im 18. Jahrhundert von Maria Theresia erworben, bald für die Hofkammer und dann als Finanzministerium genutzt, ist das Barockjuwel in der Innenstadt wieder zu einem Ort für Kunst und Kultur geworden.

Warum es einen Besuch wert ist. Seit 2013 sind die Prunkräume für die Öffentlichkeit zugänglich. Das Belvedere eröffnet die barocken Räume mit einer Ausstellung zum 350. Geburtstag des Bauherrn Prinz Eugen (nur noch bis 25. Mai!).

Wo? Himmelfortg. 8, Wien 1, belvedere.at

9. PALAIS FERSTL

Über das Palais. Das Stadtpalais liegt auf der Freyung. In einem der ältesten und schönsten Teile Wiens, dem Wiener Palaisviertel. Das ehemalige Bank- und Börsengebäude war bereits zur Jahrhundertwende um 1900 mit dem „Café Central“ und den Veranstaltungsräumlichkeiten das gesellschaftliche Zentrum Wiens.

Warum es einen Besuch wert ist. Die Prunksäle dienen heute als Veranstaltungsräume, in der Passage finden sich Shops und Lokale (z. B.: beaulieu-wien.at)

Wo? Strauchgasse 4, Wien 1, palaisevents.at

10. PALAIS TODESCO

Über das Palais. Wurde in den Jahren 1861 bis 1864 von den Architekten Ludwig Förster und innen von Theophil von Hansen (1813–1891) für Baron Eduard von Todesco erbaut.

Warum es einen Besuch wert ist. In den Räumlichkeiten residieren heute die Gerstner Beletage sowie das Medizinzentrum Kuzbari.

Wo? Kärntner Straße 51, Wien 1

Sehenswürdigkeiten. Weltberühmte Kunstsammlungen, geheimnisvolle Gewölbe oder modernster Luxus. Welche Schätze Wiens Palais beherbergen.

ALBERTINA. In dem klassizistischen Palais befindet sich eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt.

5



GARTEN PALAIS LIECHTENSTEIN. Must: ein Spaziergang durch den idyllischen Stadtgarten.

6

